



Hannover 96

In Lübbecke kennen sich die „96er“ mittlerweile gut aus, schließlich ist es für die Niedersachsen bei der 13. Auflage des FreewayCup die zwölfte Teilnahme. Trotzdem stand Hannover noch nie im Endspiel, wenngleich sie mehrfach ganz starke Auftritte hinlegten. Wie beispielsweise im Vorjahr, als es im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger VfB Stuttgart eine denkbar knappe 1:2-Niederlage gab. Wer weiß, wo das Team von Trainer Thomas Reh sonst gelandet wäre? „Wir haben hervorragend gespielt, und die Atmosphäre in der Halle war überragend“, erinnert sich der Coach. Auch dieses Mal sind den Reh-Schützlingen große Sprünge zuzutrauen, stehen sie doch sowohl mit der U17 (Bundesliga) als auch mit der U16 (Regionalliga) in der Meisterschaft ganz vorne. Aktuelle Nationalspieler sind Niklas Teichgräber und Tim Dierßen, die beide zur U17 gehören, altersbedingt aber bei der U16 – und somit auch beim FreewayCup – mitwirken könnten.



Oben, von links: Nils Pietler, Erik Henschel, Sirk Ruben Kisch, Scott Millard, Lukas von der Ah, Felix Schäfer, Fynn Arkenberg, Julius Drevs, Marcel Polomka, Onur Capin.

Mitte, von links: Andre Horn (Physiotherapeut), Thomas Reh (Trainer), Tobias Clausing (Co-Trainer), Oliver Tietz (Betreuer).

Unten, von links: Samir Kasumovic, Darius Marotzke, Morten Timm, Armin Trvtkovic, Maurice Kleinert, Norman Quindt, Timo Hübers, Niklas Ehrcke, Can Yanar.